

# Life is like a song

## Music is love

Von Skaldin

### Kapitel 3: Try? no fail...

Eine Woche später hatten die beiden Mädels ihren ersten offiziellen Arbeitstag, denn Bluestar hatten ein Konzert. Die Beiden waren sehr nervös und hatten Angst Fehler zu machen.

Die Band jedoch war ganz gelassen. Sie waren sich ihrer sicher.

"Ayame-chan kommst du mal?", rief Makoto.

Ayame ging zu ihm hin. "Was ist und warum nennst du mich -chan?"

"Das chan passt zu dir, da du süß bist"

Ayame errötete stark.

"Da liegen noch ein paar Kabel ungünstig. Könntest du die noch ein bisschen verschieben?", fragte er.

Sie nickte nur. Makoto fand sie süß, das schmeichelte ihr. Verträumt machte sie sich an ihre Arbeit.

Indes hatte Akira ein klein wenig Stress mit dem lieben Hiro, der hatte nämlich nur zu meckern.

"Unsere letzte Stylistin war echt viel besser als du! Die hat alles richtig gemacht.", meckerte er.

"Boah, reg dich ab. Es ist schon gut verdammt noch mal.", sagte sie sehr genervt.

Erstaunlicherweise blieb Hiro still, was wohl daran lag, dass sie ihn nun sehr brutal die Haare machte, doch er hatte wieder diesen nachdenklichen Ausdruck, den er schon die ganze Zeit vorher hatte, in den Augen.

Akira machte schnell seine Haare fertig und dann ging er. Auf dem Gang traf er auf Yuki.

"Sag den anderen Bescheid, dass wir heute den neuen Song doch schon spielen.", sagte Hiro Yuki.

"Was jetzt schon? Wir sind doch grade erst fertig mit dem.", fragte Yuki verwirrt.

"Ja, er ist gut so wie er ist. Ich sag auch unserem Manager, dass ich den als Bonusong auf unseren CD will.", sagte Hiro und ging weiter um dem Manager zu suchen.

"Weißt du was mit ihm los ist?", fragte Yuki Akira, die grade in seine Richtung kam.

"Meinst du Hiro? Ne, wieso?", fragte sie.

"Na ja, er ist irgendwie komisch. Hat er dich eigentlich dich schon heute angegraben?"

"Nein, erstaunlicherweise noch nicht. Aber er hat die ganze Zeit so komisch

nachdenklich geguckt eben.", erzählte sie.

"Hm... vielleicht merkt er einfach doch nur, dass er doch so was wie ein Hirn hat.", sagte Yuki.

"Zwar unwahrscheinlich könnte aber sein. Aber jetzt musst du zur Bühne. Euer Auftritt ist gleich.", sagte sie.

"Ach ja." Und schon beeilte sich Yuki in Richtung Bühne zu kommen, schließlich musste er den anderen noch sagen, dass sie den neuen Song doch schon spielen sollten.

Alle bis auf Hiro, der wahrscheinlich noch bei Manager war, waren da, zu dem auch Ayame, die noch ein paar Kabel umsortierte. Erstaunlicherweise lag Makotos Blick dabei die ganze Zeit auf ihr.

"Leute, es gibt eine Planänderung. Wir spielen *Why?* schon heute.", erzählte Yuki.

Die anderen waren davon wenig begeistert, aber waren doch einverstanden.

"So ist doch alles okay jetzt oder?", fragte Ayame Makoto.

Makoto besah alles. "Ja, jetzt stolpert hoffentlich keiner mehr."

"Okay, dann geh ich lieber hier weg. Viel Glück euch dann.", sagte sie und ging.

Makoto sah ihr nach.

"Stehst wohl auf die Kleine?", fragte Takeru ihn grinsend.

"Tu ich nicht!", rief Makoto.

"Solange du nicht wie Hiro wirst, ist es schon okay.", sagte Ryo.

"Was ist mit mir?", fragte Hiro, der grad dazu kam.

"Nichts.", sagten alle bis auf Makoto.

Kurz darauf begann das Konzert. Erst die üblichen Songs, dann kam der neue.

Die Mädchen standen am Rand der Bühne und schauten zu. DAS war sehr viel besser als die Probe und außerdem war ein kostenloses Konzert auch cool.

*Sag mir, wieso bist du so anders als die anderen?*

*Sag mir, wieso bist du stark?*

*Sag mir, warum lässt du mich nicht zu dir?*

Als Hiro diese Zeilen sang, stockte Akira der Atem. Meinte er etwa sie?

*Bei unseren ersten Begegnung dachte ich du seiest wie alle anderen*

*Doch ich lernte schnell dass du anders bist*

*Doch warum, glaubst du so sehr an mich?*

*Sag mir bitte wieso!*

Doch das war eindeutig. Er meinte sie. Doch wie die eine Zeile schon sagte, wünschte sie sich auch, dass er ihr sagte wieso. Hatte sie wirklich schon ein bisschen erreicht?

Das Lied endete und Hiro schaute tatsächlich in ihre Richtung. Oder vielleicht auch doch in Ayames, denn Ayame kam grade mit einer Ladung neuer Wasserflaschen für die Band.

Akira seufzte. Aus dem Kerl würde sie nicht schlau werden.

Nach dem Konzert gingen alle erschöpft aber glücklich von der Bühne. Es war ein gutes Konzert gewesen. Die Fans waren klasse und Hiro hat mal nicht zu viel mit ihnen

geflirtet.

“Also ich hab Lust zu feiern. Wer kommt mit?“, rief Takeru glücklich.

Die anderen der Band wollten natürlich auch mit.

“Wollt ihr auch mit?“, fragte Yuki die beiden Mädels.

“Meinetwegen, du auch Ayame?“, fragte Akira Ayame, die nickte.

Irgendwie war Ayame noch weniger gesprächig als sonst und ihr Blick lag meist heimlich auf Makoto. Hatte sie sich in Makoto etwa verliebt? Hoffentlich war es dem nicht so... Akira hatte ihr immer gesagt, wie mies es war in einen Musiker zu verlieben, auch wenn diese auch normale Menschen waren. Obwohl normal bei ihnen ein sehr dehnbare Begriff war.

Die 7 machten sich auf dem Weg zu einem Club in der Nähe. Zum ersten Mal durften die Mädels dort eine VIP-Lounge, da die Band lieber etwas ungestörter bleiben wollte und um Hiro von den Frauen weg zuhalten. Erstmal wurde natürlich viel Alkohol bestellt, auch wenn die Mädchen sich zurückhielten, waren sie auch schnell etwas betrunken.

Akira ging auf die Tanzfläche, während Ayame sich mit Makoto unterhielt.

Kurz darauf folgte Hiro Akira. Die beiden tanzten sogar eine Weile miteinander, doch als Hiro wieder versuchte ihr näher zu kommen, blockte sie ab und ging wieder zurück zur Sitzecke.

Hiro dagegen setzte sich an die Bar. Kurz darauf kam eine Frau zu ihm und flirtete heftig mit ihm.

Akira bekam davon aber nichts mit, doch als auf Toilette wollte bekam sie das Gleiche zu sehen, wie vor ein paar Tagen. Hiro mit einer Tusse auf dem Klo. Wenigstens knutschten die beiden noch nur und vögelten noch nicht.

“Du- du Arsch!“, rief Akira und versuchte ihre Tränen runter zu schlucken. “Und ich dachte heute noch, du hättest angefangen nachzudenken!”

Hiro drehte sich zu ihr um, kam aber nicht zu Wort, da sie ihm auch direkt eine knallte und verschwand.

Warum? Warum hatte sie sich wieder in ihn getäuscht? Ihm konnte man wohl nicht vertrauen und das Lied war garantiert nur Einbildung. Arschloch...

Hiro sah Akira hinter her. Ihr Blick... es war ehrliche Liebe, nicht so wie die, die ihm die anderen Frauen immer vorheuchelten. Er machte sich sein Hemd zurecht und verließ wortlos das Klo.

Bei der Sitzecke Bluestars war es inzwischen leer geworden. Nur noch Ayame und Makoto waren da, die anderen waren inzwischen irgendwo anders.

Ayame und Makoto unterhielten sich viel über dies und das und flirteten miteinander. Durch den Alkohol war viel Ayames Schüchternheit verflogen, was das flirten besser liefen lies. Irgendwann saßen die nah beieinander und sahen sich in Augen. Makoto beugte sie zu ihr und wollte sie küssen, als Ayame auf einmal zusammen schreckte.

“I-ich ka-kann das nicht!“, sagte sie und ging schnell aus dem Club.

Makoto blieb verwirrt zurück.

Er konnte schließlich nicht ahnen, was beim letzten Mal passiert war, nachdem Ayame einen Musiker betrunken geküsst hatte.

Draußen begann Ayame zu schluchzen. Nein, diesen Fehler würde sie nie wieder begehen:

Damals bei der Band, wo sie früher als Roadie gearbeitet hatte, war sie einmal total betrunken mit dem Sänger der Band ins Bett gestiegen, was dann endgültig dazu führte, dass sie es nicht mehr aushielt, wegen dem Blick kurz darauf vom Bassisten der Band, ihrer seit Jahren heimlichen Liebe. Der Grund, weswegen sie damals Roadie bei der Band wurde.

Nein, der Gedanke an ihn tat immer noch weh...

Ayame begann nach Hause zu rennen. In der Kälte zu weinend rennen um zu vergessen. Genau wie kurze Zeit vor ihr Akira...